



Zwischenbericht
HORNBAACH HOLDING AG KONZERN

2007|2008

DREIVIERTELJAHR (1. MÄRZ – 30. NOVEMBER 2007)

HORNBAACH ■
HOLDING AG

HORNBACH HOLDING AG Konzern

Zwischenbericht zum Dreivierteljahr 2007/2008

(1. März – 30. November 2007)

- Konzernumsatz nach neun Monaten um 2,7 % gestiegen
- Deutschland: Konsumschwäche und Basiseffekte belasten drittes Quartal
- International: Weiter auf Wachstumskurs
- Erträge im Konzern erwartungsgemäß deutlich unter Vorjahresniveau

Der HORNBACH HOLDING AG Konzern hat den Umsatz im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 (1. September bis 30. November 2007) auch unter schwierigen Rahmenbedingungen um 0,8 % auf 648,7 Mio. € (Vj. 643,8 Mio. €) erhöht. Im Dreivierteljahr stiegen die Umsätze konzernweit um 2,7 % auf 2.077,9 Mio. € (Vj. 2.023,4 Mio. €). Die flächenbereinigten Umsätze der Bau- und Gartenmärkte im Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG erreichten kumuliert das Vorjahresniveau. Die Geschäftsentwicklung verlief auch im dritten Quartal zweigeteilt: Während die Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands weiterhin auf Wachstumskurs blieben, entwickelten sich die Umsätze im Inland vor dem Hintergrund eines schwachen Marktumfeldes im DIY-Einzelhandel und Baustoffhandel unbefriedigend. HORNBACH gelang es in Deutschland jedoch erneut, sich vom Wettbewerb abzusetzen und Marktanteile hinzu zu gewinnen. Im Berichtszeitraum März bis November 2007 blieben die operativen Ertragskennziffern erwartungsgemäß hinter den Vorjahreswerten zurück. Gründe hierfür sind in erster Linie flächenbereinigte Umsatzrückgänge im Inland, ungünstigere Kostenrelationen, höhere Voreröffnungskosten sowie nicht-operative Sondereffekte (per Saldo minus 13,0 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) sank im Dreivierteljahr um 24,7 % auf 99,7 Mio. € (Vj. 132,4 Mio. €). Der Periodenüberschuss gab nach neun Monaten um 9,5 % auf 63,2 Mio. € (Vj. 69,8 Mio. €) nach. Das Ergebnis je Vorzugsaktie wird mit 6,48 € (Vj. 7,04 €) ausgewiesen.

Kennzahlen HORNBACH HOLDING AG Konzern (in Mio. € soweit nicht anders angegeben)	3. Quartal 2007/2008	3. Quartal 2006/2007	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2007/2008	Dreivierteljahr 2006/2007	Veränderung in %
Nettoumsatz	648,7	643,8	0,8	2.077,9	2.023,4	2,7
davon im europäischen Ausland	240,5	214,7	12,0	756,8	682,3	10,9
Flächenbereinigtes Umsatzwachstum	-4,1%	5,5%		0,0%	2,9%	
Handelsspanne (in % vom Nettoumsatz)	34,5%	34,7%		35,4%	35,0%	
EBITDA	33,8	50,8	-33,5	157,4	189,6	-17,0
Betriebsergebnis (EBIT)	13,4	32,6	-58,8	99,7	132,4	-24,7
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3,8	23,7	-84,1	73,5	104,8	-29,8
Periodenüberschuss *	1,8	16,0	-88,5	63,2	69,8	-9,5
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (€)	0,24	1,64	-85,4	6,48	7,04	-8,0
Mitarbeiter (Anzahl)				12.837	12.168	5,5
Investitionen				152,8	84,4	81,0
Bilanzsumme				1.919,2	1.827,9	5,0
Eigenkapital				689,9	621,9	10,9
Eigenkapital in % der Bilanzsumme				35,9%	34,0%	

* nach IFRS einschließlich Gewinnanteile anderer Gesellschafter.

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage*

Umsatzentwicklung

Der Konzern HORNBACH HOLDING AG umfasst die Teilkonzerne HORNBACH-Baumarkt-AG, HORNBACH Baustoff Union GmbH und HORNBACH Immobilien AG.

Die Nettoumsätze der HORNBACH-Gruppe erhöhten sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2007/2008 um 2,7 % auf 2.077,9 Mio. € (Vj. 2.023,4 Mio. €). In den Monaten September bis November 2007 stiegen die Nettoumsätze leicht um 0,8 % auf 648,7 Mio. € (Vj. 643,8 Mio. €).

Unter der Verantwortung der Tochtergesellschaft **HORNBACH-Baumarkt-AG** betreiben wir zum 30. November 2007 europaweit 125 (28. Februar 2007: 120) großflächige Bau- und Gartenmärkte. Im dritten Quartal eröffneten wir am Standort Olomouc unseren sechsten großflächigen HORNBACH Bau- und Gartenmarkt in der Tschechischen Republik. Bei einer Gesamtverkaufsfläche von rund 1.385.000 qm beträgt die durchschnittliche DIY-Filialgröße von HORNBACH 11.079 qm (Vj. 10.868 qm).

Der Umsatz im Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG stieg im dritten Quartal um 1,1 % auf 605,7 Mio. € (Vj. 599,3 Mio. €) bzw. im Dreivierteljahr um 3,0 % auf 1.955,0 Mio. € (Vj. 1.897,1 Mio. €). Der flächenbereinigte Umsatz im Teilkonzern ging von September bis November 2007 um 4,1 % zurück; im Dreivierteljahr erreichten wir das Vorjahresniveau. Die Umsatzentwicklung verlief im dritten Quartal wie bereits im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2007/2008 zweigeteilt. Während die inländischen Umsätze nachgaben, setzte sich die Umsatzdynamik außerhalb Deutschlands fort.

Geprägt wurde das Bild von einer unbefriedigenden Nachfrage nach Bau- und Heimwerkerartikeln im deutschen Markt. Wie der Branchenverband BHB mitteilte, wurden die teils kräftigen Umsatzzuwächse des Frühjahrs 2007 nach neun Monaten (Januar bis September) aufgezehrt. Flächenbereinigt gingen die Bruttoumsätze von Januar bis September 2007 um 1,6 % zurück, während HORNBACH die flächenbereinigten Umsätze (brutto) auf vergleichbarer Basis im gleichen Zeitraum um rund ein Prozent erhöhte. Die Branchenentwicklung hat sich nach unseren Schätzungen in den Monaten Oktober und November 2007 wegen der Mehrwertsteuereffekte, der nachlassenden Wohnungsbautätigkeit sowie gestiegenen Lebenshaltungskosten (insbesondere Energie und Benzin) weiter eingetrübt: Im Vergleich zum Durchschnitt der Branche entwickelten sich unsere Umsätze im Jahresverlauf weiterhin überdurchschnittlich, sie konnten sich aber dem allgemeinen negativen Einfluss nicht entziehen. So gingen die flächenbereinigten Umsätze im dritten Quartal (September bis November 2007) um 8,3 % und im Dreivierteljahr um 3,4 % zurück. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass im dritten Quartal 2006/2007 Vorzieheffekte wegen der bevorstehenden Mehrwertsteuererhöhung zu einem signifikanten Anstieg unserer flächenbereinigten Umsätze in Deutschland führten (plus 5,2 %). Dem stand im dritten Quartal 2007/2008 eine ausgeprägte Zurückhaltung der Konsumenten insbesondere bei größeren Investitionsprojekten entgegen.

Im Gegensatz zur Entwicklung im Inland befindet sich die Umsatzentwicklung unserer HORNBACH Bau- und Gartenmärkte außerhalb Deutschlands weiterhin im Aufwind. Hier steigerten wir die flächenbereinigten Umsätze im dritten Quartal um 3,5 % und im Dreivierteljahr um 6,1 %. Nach neun Monaten haben wir den Auslandsanteil im Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG von 36,0 % auf 38,7 % erhöht. Weitere Einzelheiten zur Geschäftsentwicklung ergeben sich aus dem separat veröffentlichten Zwischenbericht der HORNBACH-Baumarkt-AG.

Die schleppende Inlandsnachfrage im Bereich Bauen und Heimwerken in Verbindung mit einer rückläufigen Wohnungsbaukonjunktur in Deutschland haben die Umsatzentwicklung im **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** im Dreivierteljahr 2007/2008 belastet. Der Nettoumsatz verringerte sich im dritten Quartal um 3,7 % auf 43,1 Mio. € (Vj. 44,7 Mio. €) und kumuliert um 3,2 % auf 123,4 Mio. € (Vj. 127,5 Mio. €).

* Soweit nicht anders vermerkt beziehen sich die HORNBACH-bezogenen Zeitangaben auf das Geschäftsjahr (März – Februar) und nicht auf das Kalenderjahr.

Ertragslage

Die Erträge im **Konzern der HORNBACH HOLDING AG** sind im dritten Quartal im Wesentlichen aufgrund der Umsatzrückgänge auf bestehender Verkaufsfläche im Inland, höherer Voreröffnungskosten sowie nicht-operativer Sondereffekte erwartungsgemäß deutlich hinter den Vorjahreswerten zurückgeblieben.

Die Handelsspanne hat sich im Zeitraum September bis November 2007 leicht verringert. Konzernweit ging der warenwirtschaftliche Rohertrag in Prozent vom Nettoumsatz von 34,7 % auf 34,5 % zurück. Auch ungünstigere Kostenrelationen in den Filialen und Verwaltungen, die ursprünglich für ein höheres Umsatzvolumen geplant wurden, haben die Ergebnisentwicklung im Gesamtkonzern beeinträchtigt. Expansionsbedingt wuchsen die Voreröffnungskosten im Zuge von fünf Markteröffnungen in den ersten neun Monaten 2007/2008 (Vj. keine Neueröffnungen) um 3,9 Mio. € auf 6,0 Mio. €.

Das Sonstige Ergebnis hat sich im dritten Quartal von 7,7 Mio. € deutlich auf 0,2 Mio. € verringert. Hauptgrund dafür sind nicht-operative Sondereinflüsse, die für einen negativen Basiseffekt in Höhe von 7,3 Mio. € sorgten. Im dritten Quartal 2007/2008 wurden Ertragsbelastungen in Höhe von 3,7 Mio. € verbucht, die überwiegend mit der Aufgabe eines Standorts, höheren Baukosten für einen bereits eröffneten Markt und sonstigen Belastungen aus der Immobilienentwicklung verbunden waren. Im Vorjahresquartal standen dem per Saldo Erträge in Höhe von 3,6 Mio. € entgegen. Darin waren im Wesentlichen Buchgewinne aus der Veräußerung von Immobilien (4,9 Mio. €) sowie außerplanmäßige Abschreibungen bzw. Verluste aus Sale & Leaseback-Transaktionen (minus 1,4 Mio. €) enthalten.

Das Ergebnis unbeeinflusst von Zinsen, Abschreibungen und Steuern (EBITDA) sank im dritten Quartal um 33,5 % auf 33,8 Mio. € (Vj. 50,8 Mio. €). Das Betriebsergebnis (EBIT) verringerte sich um 58,8 % auf 13,4 Mio. € (Vj. 32,6 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern wird mit 3,8 Mio. € (Vj. 23,7 Mio. €) ausgewiesen. Der Periodenüberschuss erreichte im dritten Quartal 1,8 Mio. € (Vj. 16,0 Mio. €).

Der Abstand der Erträge zu den Vorjahreswerten hat sich im Dreivierteljahr wegen des verschlechterten inländischen Geschäftsverlaufs im Vergleich zum Halbjahr 2007/2008 vergrößert. Zudem belasteten nicht-operative Sonderfaktoren in Höhe von insgesamt 13,0 Mio. € den Ergebnisvergleich zum Vorjahr. Das EBITDA fiel um 17,0 % auf 157,4 Mio. € (Vj. 189,6 Mio. €). Das EBIT ermäßigte sich um 24,7 % auf 99,7 Mio. € (Vj. 132,4 Mio. €). Das Konzernergebnis vor Steuern sank um 29,8 % auf 73,5 Mio. € (Vj. 104,8 Mio. €). Der Periodenüberschuss lag in den ersten neun Monaten mit 63,2 Mio. € um 9,5 % unter dem Vorjahreswert (69,8 Mio. €). Der im Vergleich zum Vorsteuerergebnis geringere Rückstand auf das Vorjahr ist auf einen positiven Steuereffekt (Unternehmenssteuerreform in Deutschland) im zweiten Quartal zurückzuführen. Das Ergebnis je Vorzugsaktie erreichte im Dreivierteljahr 6,48 € (Vj. 7,04 €).

Die Ertragskennziffern im Gesamtkonzern sind wesentlich von der Gewinnentwicklung im größten operativen **Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG** geprägt. Hier verringerte sich das Betriebsergebnis (EBIT) im dritten Quartal um 76,6 % auf 6,2 Mio. € (Vj. 26,6 Mio. €) und kumuliert nach drei Quartalen um 31,5 % auf 78,5 Mio. € (Vj. 114,5 Mio. €).

Der im Vergleich zur HORNBACH-Baumarkt-AG geringere Ergebnisrückgang im Gesamtkonzern liegt im Wesentlichen am verbesserten Betriebsergebnis des **Teilkonzerns HORNBACH Immobilien AG**. Diese verzeichnete im Dreivierteljahr im Wesentlichen aufgrund höherer Mieterträge, geringerer Verwaltungskosten und eines höheren sonstigen Ergebnisses einen überproportionalen Anstieg beim EBIT.

Das Betriebsergebnis im **Teilkonzern HORNBACH Baustoff Union GmbH** erreichte im Dreivierteljahr trotz leicht niedrigerer Umsätze und Handelsspanne einen deutlich positiven Wert. Dank geringerer Filial- und Verwaltungskosten fiel der Rückgang des EBIT geringer aus als im Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG.

Finanz- und Vermögenslage

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres erhöhten sich die Investitionen von 84,4 Mio. € auf 152,8 Mio. €. Der deutliche Anstieg geht hauptsächlich auf die Eröffnung von fünf neuen HORNBACH Bau- und Gartenmärkten zurück, während im Dreivierteljahr 2006/2007 keine neuen Filialen in Betrieb genommen wurden. In Grundstücke und Gebäude flossen rund 73 % der Mittel, der Rest in die Betriebs- und Geschäftsausstattung neuer und bestehender Märkte sowie in immaterielle Vermögenswerte. Die Investitionen wurden überwiegend aus dem operativen Cashflow (86,8 Mio. €) sowie aus einer Sale & Leaseback-Transaktion (München-Freiham) finanziert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH HOLDING AG gibt die Kapitalflussrechnung auf Seite 9.

Die Bilanzsumme ist zum Stichtag 30. November 2007 um 5,0 % auf 1.919,2 Mio. € (Vj. 1.827,9 Mio. €) angewachsen. Der Anstieg wurde auf der Vermögensseite im Wesentlichen verursacht durch die Erhöhung des Anlagevermögens (plus 73,3 Mio. €), der Vorräte (plus 22,4 Mio. €) sowie höherer kurzfristiger Forderungen und sonstiger kurzfristiger Vermögenswerte (plus 17,2 Mio. €). Die flüssigen Mittel verringerten sich von 288,2 Mio. € im Vorjahr auf zuletzt 249,0 Mio. €.

Das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich zum 30. November 2007 von 621,9 Mio. € auf 689,9 Mio. €. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich dadurch von 34,0 % auf 35,9 %. Zum 30. November 2007 erhöhten sich die Netto-Finanzschulden im Konzern expansionsbedingt von 515,9 Mio. € im Vorjahr auf 553,1 Mio. €.

Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. November 2007 beschäftigt der HORNBACH HOLDING AG Konzern europaweit 12.837 (Vj. 12.168) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis.

Nachtragsbericht

Nach Abschluss des Dreivierteljahres zum 30. November 2007 sind keine Ereignisse eingetreten, die für die Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der HORNBACH HOLDING AG sowie des HORNBACH HOLDING AG Konzerns von wesentlicher Bedeutung sind.

Ausblick

Bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres (Bilanzstichtag 29. Februar 2008) sind keine weiteren Eröffnungen von HORNBACH Bau- und Gartenmärkten geplant. Unser DIY-Filialnetz wird somit zum Geschäftsjahresende 2007/2008 unverändert 125 Standorte umfassen (28. Februar 2007: 120).

Das Investitionsvolumen im Konzern der HORNBACH HOLDING AG wird im Geschäftsjahr 2007/2008 voraussichtlich zwischen 200 Mio. € und 230 Mio. € liegen. Der überwiegende Teil wird in den Bau neuer Märkte fließen. Die Investitionen werden im Wesentlichen durch Verwendung des frei verfügbaren operativen Cashflows, durch Aufnahme langfristiger Hypothekendarlehen (Teilkonzern HORNBACH Immobilien AG), durch Mittelfreisetzung aus einer Sale & Leaseback-Transaktion sowie aus der vorhandenen Unternehmensliquidität finanziert.

Hinsichtlich der Umsatzentwicklung bis zum Geschäftsjahresende glauben wir, dass HORNBACH die durchschnittlichen Umsatzveränderungen der Branche in Deutschland auch im vierten Quartal übertreffen wird. Im europäischen Ausland rechnen wir damit, dass sich die positiven Wachstumsraten auf bestehender Verkaufsfläche in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres fortsetzen werden.

Der Umsatz im Teilkonzern HORNBACH-Baumarkt-AG wird sich voraussichtlich zwischen 2,45 Mrd. € und 2,5 Mrd. € bewegen. Der Konzernumsatz der HORNBACH HOLDING AG wird voraussichtlich rund 2,6 Mrd. € erreichen.

Wir gehen davon aus, dass das Betriebsergebnis (EBIT) im Gesamtjahr deutlich unter dem Vorjahreswert (119,1 Mio. €) liegen wird. Grund dafür sind Umsatzeinbußen auf bestehender Verkaufsfläche in Deutschland, im Vergleich zum Vorjahr höhere Voreröffnungskosten, Anlaufverluste neuer Märkte, projektbezogene Aufwendungen (SAP) sowie ein rückläufiges Ergebnis im Segment Immobilien.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	3. Quartal 2007/2008	3. Quartal 2006/2007	Veränderung in %	Dreivierteljahr 2007/2008	Dreivierteljahr 2006/2007	Veränderung in %
Umsatzerlöse	648,7	643,8	0,8	2.077,9	2.023,4	2,7
Kosten der umgesetzten Handelsware	424,7	420,3	1,0	1.342,8	1.314,9	2,1
Rohertrag	223,9	223,5	0,2	735,1	708,5	3,8
Filialkosten	183,0	173,5	5,5	553,7	520,1	6,5
Voreröffnungskosten	1,5	0,8	79,3	6,0	2,1	189,8
Verwaltungskosten	26,2	24,2	8,3	81,7	73,7	10,8
Sonstiges Ergebnis	0,2	7,7	-97,3	6,0	19,8	-69,7
Betriebsergebnis (EBIT)	13,4	32,6	-58,8	99,7	132,4	-24,7
Finanzerträge	3,2	2,6	22,0	8,5	7,9	7,5
Finanzaufwendungen	12,9	11,6	11,5	34,7	35,5	-2,4
Finanzergebnis	-9,7	-8,9	8,5	-26,1	-27,6	-5,2
Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3,8	23,7	-84,1	73,5	104,8	-29,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,9	7,7	-75,0	10,3	35,0	-70,5
Periodenüberschuss	1,8	16,0	-88,5	63,2	69,8	-9,5
davon auf Anteilseigner entfallender Gewinn	1,7	12,9	-86,6	51,6	56,1	-7,9
davon Gewinnanteile anderer Gesellschafter	0,1	3,1	-96,1	11,6	13,7	-15,6
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,18	1,58	-88,6	6,42	6,98	-8,0
Unverwässertes Ergebnis je Vorzugsaktie (in €)	0,24	1,64	-85,4	6,48	7,04	-8,0

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Bilanz

AKTIVA	30. November 2007		30. November 2006		28. Februar 2007	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Langfristiges Vermögen	1.085,7	56,6	994,9	54,4	1.034,8	56,2
Immaterielle Vermögenswerte	23,8	1,2	26,5	1,5	26,3	1,4
Sachanlagen	961,6	50,1	886,8	48,5	900,5	48,9
Fremdvermietete Immobilien und Vorratsgrundstücke	52,8	2,7	51,9	2,8	53,9	2,9
Finanzanlagen	2,7	0,1	2,3	0,1	2,3	0,1
Sonstige langfristige Vermögenswerte	4,9	0,3	5,2	0,3	5,5	0,3
Langfristige Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	17,4	0,9	0,0	0,0	19,2	1,0
Latente Steueransprüche	22,5	1,2	22,2	1,2	27,0	1,5
Kurzfristiges Vermögen	833,5	43,4	833,0	45,6	806,9	43,8
Vorräte	478,4	24,9	456,0	24,9	462,7	25,1
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	84,3	4,4	73,7	4,0	61,5	3,3
Forderungen aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16,5	0,9	7,2	0,4	12,4	0,7
Flüssige Mittel	249,0	13,0	288,2	15,8	264,6	14,4
Zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte	5,3	0,3	8,0	0,4	5,8	0,3
BILANZSUMME	1.919,2	100,0	1.827,9	100,0	1.841,7	100,0

PASSIVA	30. November 2007		30. November 2006		28. Februar 2007	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Eigenkapital	689,9	35,9	621,9	34,0	629,7	34,2
Gezeichnetes Kapital	24,0	1,3	24,0	1,3	24,0	1,3
Kapitalrücklage	130,4	6,8	130,4	7,1	130,4	7,1
Gewinnrücklagen	418,4	21,8	366,0	20,0	373,3	20,3
Anteile anderer Gesellschafter	117,2	6,1	101,5	5,6	102,0	5,5
Langfristige Schulden	752,4	39,2	778,8	42,6	766,3	41,6
Finanzschulden	661,5	34,5	674,1	36,9	658,9	35,8
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,1	0,0	3,5	0,2	0,0	0,0
Latente Steuern	74,5	3,9	92,4	5,1	92,4	5,0
Sonstige langfristige Schulden	16,3	0,9	8,9	0,5	15,0	0,8
Kurzfristige Schulden	476,8	24,8	427,1	23,4	445,7	24,2
Finanzschulden	140,6	7,3	130,0	7,1	125,9	6,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und übrige Verbindlichkeiten	256,1	13,3	225,3	12,3	242,4	13,2
Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	32,2	1,7	27,0	1,5	22,1	1,2
Sonstige Rückstellungen	47,8	2,5	44,8	2,5	55,4	3,0
BILANZSUMME	1.919,2	100,0	1.827,9	100,0	1.841,7	100,0

Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Kapitalflussrechnung

Mio. €	Dreivierteljahr 2007/2008	Dreivierteljahr 2006/2007
Periodenüberschuss	63,2	69,8
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	57,7	57,2
Veränderung der Rückstellungen (provisions)	1,3	0,9
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	1,9	-4,7
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-39,0	65,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	16,0	-9,7
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-14,4	6,8
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	86,8	185,3
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	41,8	53,9
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-150,3	-75,9
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-2,0	-4,5
Auszahlungen für Erwerb von Beteiligungen und sonstigen Geschäftseinheiten	-0,4	-3,7
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-0,2	-0,4
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-111,0	-30,5
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	4,4	7,1
Auszahlungen an Gesellschafter (Dividende)	-11,8	-11,6
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	33,8	80,6
Auszahlung für die Tilgung von Finanzkrediten	-34,5	-110,6
Veränderungen kurzfristiger Finanzkredite	17,0	6,3
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	8,9	-28,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	-15,3	126,5
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestandes	-0,3	0,3
Finanzmittelbestand am 1. März	264,6	161,4
Finanzmittelbestand am 30. November	249,0	288,2

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurde durch Steuerzahlungen um 19,4 Mio. € (Vj. 26,5, Mio. €) und durch Zinszahlungen um 37,1 Mio. € (Vj. 38,4 Mio. €) gemindert sowie durch erhaltene Zinsen um 8,4 Mio. € (Vj. 6,1 Mio. €) erhöht.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Dreivierteljahr 2006/2007 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteilseigner	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand zum 1. März 2006	24,0	130,4	-2,8	3,8	317,6	473,0	85,6	558,6
Periodenüberschuss					56,1	56,1	13,7	69,8
Währungsanpassungen				0,0		0,0	-0,1	-0,1
Bewertung derivativer Finanzinstrumente, netto nach Steuern			0,7			0,7	0,0	0,7
Summe Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Wertänderungen			0,7	0,0	56,1	56,7	13,7	70,4
Dividendenausschüttung					-8,9	-8,9	-2,7	-11,6
Änderung Konsolidierungskreis					-0,4	-0,4	-2,1	-2,5
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionsplänen						0,0	7,0	7,0
Stand zum 30. November 2006	24,0	130,4	-2,1	3,8	364,4	520,4	101,5	621,9

Dreivierteljahr 2007/2008 Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Hedging- Reserve	Kumulierte Währungs- umrechnung	sonstige Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Anteilseigner	Anteile anderer Gesellschafter	Summe Konzern- eigenkapital
Stand zum 1. März 2007	24,0	130,4	-1,1	3,2	371,2	527,7	102,0	629,7
Periodenüberschuss					51,6	51,6	11,6	63,2
Währungsanpassungen				2,1		2,1	0,7	2,8
Bewertung derivativer Finanzinstrumente, netto nach Steuern			1,0			1,0	0,2	1,2
Summe Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Wertänderungen			1,0	2,1	51,6	54,7	12,5	67,2
Dividendenausschüttung					-8,9	-8,9	-2,9	-11,8
Änderung Konsolidierungskreis					-0,8	-0,8	0,9	0,2
Kapitalerhöhung aus Aktienoptionsplänen						0,0	4,7	4,7
Stand zum 30. November 2007	24,0	130,4	-0,2	5,3	413,2	572,7	117,2	689,9

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten. Diese Darstellung ist Bestandteil des Anhangs.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Darstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen im Eigenkapital

Mio. €	Dreivierteljahr 2007/2008	Dreivierteljahr 2006/2007
Bewertung derivativer Finanzinstrumente	1,8	0,9
Währungsanpassungen aus der Umrechnung ausländischer Tochterunternehmen	2,8	-0,1
Latente Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-0,6	-0,2
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	4,0	0,6
Periodenüberschuss	63,2	69,8
Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasster Wertänderungen	67,2	70,4
davon den Anteilseignern zurechenbar	54,7	56,7
davon anderen Gesellschaftern zurechenbar	12,5	13,7
Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasster Wertänderungen	67,2	70,4

Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

HORNBACH HOLDING AG KONZERN

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenbericht zum 30. November 2007

(1) Rechnungslegungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Konzern-Zwischenbericht der HORNBACH HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften für das Dreivierteljahr zum 30. November 2007 wird in Übereinstimmung mit § 315a HGB nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Die bei der Aufstellung des Zwischenberichts angewandten Rechnungslegungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernjahresabschlusses zum 28. Februar 2007; zusätzlich findet IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ im Konzern Anwendung. Der Zwischenbericht ist im Zusammenhang mit dem Konzernjahresabschluss der HORNBACH HOLDING AG für das Geschäftsjahr 2006/2007 zu lesen. Wegen weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf diesen Abschluss verwiesen. Die dort enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen eingegangen wird, auch für diesen Zwischenbericht. Ferner steht dieser Zwischenbericht im Einklang mit dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 6 (DRS 6) -Zwischenberichterstattung- des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e.V. (DRSC).

(2) Konsolidierungskreis

Im Dreivierteljahr 2007/2008 wurde die HMC Development S.R.L., Bukarest sowie die Compluvium Ett AB, Stockholm erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen.

(3) Saisonale Einflüsse

Im Allgemeinen verzeichnet der HORNBACH HOLDING AG Konzern witterungsbedingt im Herbst und Winter eine schwächere Geschäftsentwicklung als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen des Dreivierteljahres wider. Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate zum 30. November 2007 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse für das Geschäftsjahr.

(4) Sonstiges Ergebnis

Das sonstige Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Mio. €	3. Quartal 2007/2008	3. Quartal 2006/2007	Veränderung in %
Sonstige Erträge	7,7	9,9	-22,1
Sonstige Aufwendungen	7,5	2,2	239,3
Sonstiges Ergebnis	0,2	7,7	-97,3

Mio. €	Dreivierteljahr 2007/2008	Dreivierteljahr 2006/2007	Veränderung in %
Sonstige Erträge	25,9	32,9	-21,3
Sonstige Aufwendungen	19,9	13,1	51,8
Sonstiges Ergebnis	6,0	19,8	-69,7

Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Werbekostenzuschüsse sowie Erträge aus Kurs- und Zahlungsdifferenzen.

In den sonstigen Erträgen des Dreivierteljahres 2007/2008 sind nicht-operative Erträge in Höhe von 0,1 Mio. € aus der Zuschreibung eines Grundstücks im Segment Immobilien enthalten. Die Zuschreibung erfolgt auf der Grundlage eines Kaufvertrages. Die nicht-operativen Erträge des Vorjahres in Höhe von 11,3 Mio. € resultieren aus der Veräußerung einer Baumarktimmobilie sowie sonstiger Immobilien. Die Baumarktimmobilie wurde im Rahmen eines Operating Lease langfristig zurückgemietet. Nach Ablauf der unkündbaren Grundmietzeit besteht eine Mietverlängerungs- und Kaufoption.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich im Wesentlichen aus Kurs- und Währungsdifferenzen sowie Verlusten aus dem Abgang von Anlagevermögen zusammen. Im Dreivierteljahr des Geschäftsjahres 2007/2008 sind in den sonstigen Aufwendungen nicht-operative Aufwendungen in Höhe von 7,6 Mio. € (Vj. 5,8 Mio. €) aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf Gebäude und Gebäude im Bau in Höhe von 3,5 Mio. € (Vj. 3,5 Mio. €) sowie Abgangsverluste aus einem nicht weiter entwickelten Investitionsprojekt in Höhe von 1,3 Mio. € (Vj. 0,0 Mio. €) enthalten. Weiterhin ist in dem Posten eine Zuführung zu Rückstellungen für belastende Verträge in Höhe von 2,2 Mio. € (Vj. 1,0 Mio. €) sowie ein Abgangsverlust in Höhe von 0,6 Mio. € für Mietrechte an einem Bau- und Gartenmarkt enthalten, der zwischenzeitlich erworben wurde.

(5) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich wie folgt:

Mio. €	3. Quartal 2007/2008	3. Quartal 2006/2007	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	3,1	7,8	-60,1
Latente Steueraufwendungen	-1,2	-0,1	933,0
	1,9	7,7	-75,0

Mio. €	Dreivierteljahr 2007/2008	Dreivierteljahr 2006/2007	Veränderung in %
Laufende Steueraufwendungen	24,7	28,0	-12,0
Latente Steueraufwendungen	-14,4	7,0	-306,5
	10,3	35,0	-70,5

Prozentangaben sind auf Basis T€ gerechnet.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung am 6. Juli 2007 dem Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 zugestimmt. Hieraus resultiert eine Steuersatzänderung von bisher rund 38 % auf nunmehr rund 30 %. Die bisher gebildeten aktiven und passiven latenten Steuern wurden auf den nun gültigen Steuersatz angepasst. Aus dieser Anpassung resultiert ein Steuerertrag in Höhe von 13,3 Mio. €.

(6) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 (Earnings per Share) als Quotient aus dem den Aktionären der HORNBACH HOLDING AG zustehenden Ergebnis des Berichtszeitraumes und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Ergebnis je Aktie

Mio. €	3. Quartal 2007/2008	3. Quartal 2006/2007
Den Aktionären der HORNBAACH HOLDING AG zustehender Anteil am Periodenüberschuss	1,7	12,9
Mehrdividende auf Vorzugsaktien	0,2	0,2
Um Mehrdividendenansprüche bereinigter Periodenüberschuss	1,5	12,7
Anzahl der ausgegebenen Stück Stammaktien	4.000.000	4.000.000
Anzahl der ausgegebenen Stück Vorzugsaktien	4.000.000	4.000.000
	8.000.000	8.000.000
Ergebnis je Aktie in €	0,18	1,58
Mehrdividendenanspruch je Vorzugsaktie in €	0,06	0,06
Ergebnis je Vorzugsaktie in €	0,24	1,64

Mio. €	Dreivierteljahr 2007/2008	Dreivierteljahr 2006/2007
Den Aktionären der HORNBAACH HOLDING AG zustehender Anteil am Periodenüberschuss	51,6	56,1
Mehrdividende auf Vorzugsaktien	0,2	0,2
Um Mehrdividendenansprüche bereinigter Periodenüberschuss	51,4	55,9
Anzahl der ausgegebenen Stück Stammaktien	4.000.000	4.000.000
Anzahl der ausgegebenen Stück Vorzugsaktien	4.000.000	4.000.000
	8.000.000	8.000.000
Ergebnis je Aktie in €	6,42	6,98
Mehrdividendenanspruch je Vorzugsaktie in €	0,06	0,06
Ergebnis je Vorzugsaktie in €	6,48	7,04

(7) Sonstige Angaben

Zum Ende des Dreivierteljahres am 30. November 2007 betragen die Personalaufwendungen des HORNBAACH HOLDING AG Konzerns 311,0 Mio. € (Vj. 293,9 Mio. €).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008 wurden im HORNBAACH HOLDING AG Konzern Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 57,7 Mio. € (Vj. 57,2 Mio. €) vorgenommen.

(8) Dividenden

Wie vom Vorstand und Aufsichtsrat der HORNBAACH HOLDING AG vorgeschlagen, wurde nach Zustimmung durch die Hauptversammlung am 13. Juli 2007 eine Dividende von 1,08 € je Stammaktie und 1,14 € je Vorzugsaktie für das Geschäftsjahr 2006/2007 an die Aktionäre ausgeschüttet.

(9) Aktienoptionspläne

In den Ausübungsfenstern des Dreivierteljahres wurden im Rahmen des Aktienoptionsplans 1999 der HORNBACH-Baumarkt-AG insgesamt 173.910 Bezugsrechte gemäß den Bedingungen des Aktienoptionsplans ausgeübt. Weiterhin wurden im gleichen Zeitraum insgesamt 13.201 Aktienoptionen des Phantom-Stock-Plans 2003 der HORNBACH-Baumarkt-AG sowie 13.040 Aktienoptionen des Aktienoptionsplans der HORNBACH HOLDING AG ausgeübt.

(10) Eigene Anteile

Der Vorstand der HORNBACH-Baumarkt-AG hat am 16. Juli 2007 beschlossen, gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG bis zu 20.000 Stück eigene Aktien zu erwerben. Die Aktien sollen für die Ende 2007 geplante (jährliche) Ausgabe von Belegschaftsaktien erworben werden. Bis zum 30. November 2007 wurden 10.000 eigene Aktien erworben.

Der Rückkauf von Aktien nach diesem Vorstandsbeschluss erfolgt nach Maßgabe der Safe-Harbour-Regelungen gemäß § 20a Abs. 3 WpHG i.V.m. der Verordnung (EG) Nr. 2273/2003 der Kommission vom 22. Dezember 2003.

(11) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen im Wesentlichen Verpflichtungen aus Miet-, Pacht-, Erbbaurechts- und Leasingverpflichtungen, bei denen die Unternehmen des HORNBACH HOLDING Konzerns nach den IFRS-Vorschriften nicht der wirtschaftliche Eigentümer der gemieteten Vermögenswerte sind (Operating Lease). Im Vergleich zum 28. Februar 2007 ergeben sich keine wesentlichen Veränderungen.

(12) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die HORNBACH HOLDING AG unmittelbar oder mittelbar in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit mit verbundenen Unternehmen in Beziehung. Über die im Rahmen des Jahresabschlusses berichteten Transaktionen hinaus sind im Dreivierteljahr 2007/2008 keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgt.

(13) Segmentberichterstattung

Dreivierteljahr 2007/2008 in Mio. € Dreivierteljahr 2006/2007 in Mio. €	Handel	Immobilien	Sonstiges und Konsolidierung	HORNBACH HOLDING AG Konzern
Segmenterlöse	2.075,5	121,7	-119,3	2.077,9
	2.021,4	114,3	-112,3	2.023,4
Verkaufserlöse mit externen Dritten	2.075,5	0,0	0,0	2.075,5
	2.021,4	0,0	0,0	2.021,4
Mieterlöse verbundene Unternehmen, interne Mieterlöse	0,0	119,3	-119,3	0,0
	0,0	112,3	-112,3	0,0
Mieterlöse mit externen Dritten	0,0	2,4	0,0	2,4
	0,0	2,0	0,0	2,0
Segmentergebnis (EBIT)	73,9	42,0	-16,2	99,7
	94,4	49,2	-11,2	132,4
Abschreibungen	31,6	19,1	7,0	57,7
	30,6	19,6	7,0	57,2
EBITDA	105,5	61,1	-9,2	157,4
	125,0	68,8	-4,2	189,6

Neustadt a. d. Weinstraße, 20. Dezember 2007

Der Vorstand der HORNBACH HOLDING Aktiengesellschaft

Finanzkalender

20. Dezember 2007	Zwischenbericht zum 30. November 2007
19. März 2008	Trading Statement für das Geschäftsjahr 2007/2008
27. Mai 2008	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2007/2008
26. Juni 2008	Zwischenbericht zum 31. Mai 2008
11. Juli 2008	Hauptversammlung in Landau/Pfalz
30. September 2008	Halbjahresfinanzbericht zum 31. August 2008 DVFA-Analystenkonferenz
22. Dezember 2008	Zwischenbericht zum 30. November 2008

Ansprechpartner

Investor Relations

Axel Müller
76878 Bornheim bei Landau
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99
invest@hornbach.com

Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth
67433 Neustadt a. d. Weinstraße
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21
Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00
presse@hornbach.com

Internet: www.hornbach-gruppe.com

DISCLAIMER

Dieser Finanzbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands von HORNBACH beruhen. Zukunftsansagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, an dem sie gemacht werden. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser prognostizierten Aussagen realistisch sind, kann die Gesellschaft nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, insbesondere im Konsumverhalten und im Wettbewerbsumfeld in den für HORNBACH relevanten Handelsmärkten. Ferner zählen dazu die mangelnde Akzeptanz neuer Vertriebsformate und neuer Sortimente sowie Änderungen der Unternehmensstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch HORNBACH ist weder geplant, noch übernimmt HORNBACH die Verpflichtung dazu.